

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 180

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zusehlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfzeilige Petitzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 180

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Versicherungsweisen in der Schweiz (Schluss).
— Argentinien. — Niederländische Bank.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Gutscheine Nr. 10791/936, ausgestellt von der Ersparniskasse des
Amtsbezirks Aarwangen am 8. September 1868, zugunsten der
Elisabeth Rösch, geb. Zimmerli, in Genf, Kapital Fr. 593. 65.
- 2) Gutscheine Nr. 5996/370, ausgestellt von der nämlichen Ersparnis-
kasse am 24. August 1875, zugunsten der Frau Elisabeth Rösch,
geb. Zimmerli, von Genf, in Lotzwil, Kapital Fr. 3587. 30.

Der unbekannt Inhaber der ohenannten Gutscheine wird hiermit
aufgefordert, dieselben binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der
ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim unterzeichneten Richter vor-
zulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Schloss Aarwangen, den 23. Juli 1914. (W 253^a)

Der Gerichtspräsident: Kasser.

Das Bezirksgericht Unterrheintal hat mit Entscheidung vom 21. Juli
1914, nach durchgeführtem Amortisationsverfahren, den Versicherungs-
brief Bd. F, Nr. 1028, vom 6. Mai 1879, im Betrage von Fr. 2200,
lautend auf Alfred Roth, als Kreditor, und Heinrich Wetzler, Rheineck,
als Debitor, im Sinne von Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 O. R., kraftlos
erklärt. (W 256)

St. Margrethen, den 22. Juli 1914.

Bezirksgerichtskanzlei Unterrheintal.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom
28. Juli 1914, wird der allfällige Inhaber der 3/4 Obligation der
politischen Gemeinde St. Gallen Nr. 2215, Fr. 1000, auf den Inhaber
lautend, Anleihsenserie XVII vom 1902, aufgefördert, sie binnen drei
Jahren, von der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamts-
blatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium vorzuweisen, andernfalls sie
kraftlos erklärt würde. (W 257^a)

St. Gallen, 28. Juli 1914.

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 27. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 10. Juli 1914 haben
die Aktionäre der **Maschinenfabrik Bassersdorf A.-G. in Liq.** in Bassersdorf
(S. H. A. B. Nr. 212 vom 20. August 1912, pag. 1493) die Durchführung der
Liquidation konstatiert. Die Firma und damit die Unterschriften der
Liquidatoren Rudolf Arbenz, Edmund Gams und Carl Bächler werden
daher anmit gelöscht.

Ingenieurbureau. — 27. Juli. Die Firma **Ed. Gams** in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1721) verzeigt als Domizil
und Geschäftslokal: Zürich 8, Seegartenstrasse 2 und als Natur des
Geschäftes lediglich: Ingenieurbureau. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

27. Juli. Unter dem Namen **Verein zum Betrieb der Anstalt Hohenegg**
besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Dessen Statuten datieren vom
16. April 1914. Der Verein hat den Zweck, die Anstalt Hohenegg bei
Meilen (Asyl für Nerven- und Gemütskranke) wie dieselbe zurzeit besteht,
zu betreiben und dieselbe zu vergrössern. Die Anstalt dient gemeinnützigen
Zwecken. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder des Vereins
sind diejenigen Personen, welche zurzeit das Komitee des Vereins bilden
und künftig noch in dasselbe aufgenommen werden. Ausserdem können
durch Beschluss des Komitees solche Personen als Mitglieder aufgenommen
werden, welche sich schriftlich bereit erklärt haben, dem Verein beizut-
reten und einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 20 zu entrichten.
Der Austritt erfolgt auf schriftliche Anzeige hin an den Präsidenten oder
dessen Stellvertreter. Der Austritt für zahlende Mitglieder ist jederzeit
zulässig. Komiteemitglieder können je auf Ende des Geschäftsjahres den
Rücktritt nehmen. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das
Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich
das Vereinsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder
hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die General-
versammlung, das Komitee und der Rechnungsrevisor. Das Komitee ver-
tritt den Verein nach aussen, und es führen dessen Präsident, Vizepräsi-
dent und Quästor je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unter-
schrift. Es sind dies: Dr. Theodor Zangger, von Zürich, in Zürich 7,
Präsident; Pfarrer Richard Bodmer, von Zürich, in Baden (Aargau), Vize-
präsident; und Dr. Dietrich Schindler, Rechtsanwalt, von Mollis (Glarus),
in Zürich 1, Quästor. Geschäftslokal: Rämistrasse 2, Zürich 1.

Sägerei und Holzhandlung. — 27. Juli. Aus der Kom-
manditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Hüni & Cie.** in Zürich 4

(S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1909, pag. 1111) ist der unbeschränkt
haftbare Gesellschafter Carl Hüni infolge Todes ausgeschieden, die Firma
wird in dieser Folge abgeändert in **E. Hüni & Cie.** Unbeschränkt haft-
barer Gesellschafter ist Emil Hüni, Kommanditistin und Prokuristin:
Witwe Elise Hüni-Landis, mit dem Betrage von Fr. 150,000 (hundert-
undfünfzigtausend Franken). Sägerei und Holzhandlung, Stauffacher-
strasse 45.

27. Juli. Unter der Firma **Aspasia A.-G. Seifen- & Parfümeriefabrik**
hat sich mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer am
11. Juli 1914 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben
ist die käufliche Erwerbung und die Fortsetzung des Betriebes der bisher
unter der Firma «C. Buchmann & Cie.» in Winterthur betriebenen Toi-
lette-Seifen- und Parfümeriefabrik. Die Gesellschaft kann das Geschäft
vergrössern, demselben andere Fabrikationszweige angliedern, Zweignieder-
lassungen errichten und sich bei ähnlichen Geschäften beteiligen. Das
Gesellschaftskapital beträgt Fr. 220,000 und ist eingeteilt in 220 auf den
Inhaber lautende vollbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Offizielle Publi-
kationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern
und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von
3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontroll-
stelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Es führen
Kollektivunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Willy
Hauser, von Wädenswil; der Vizepräsident: Walter Sträuli-Linck, von
Winterthur; der Delegierte des Verwaltungsrates: Paul Buehmann-Sträuli,
von Winterthur, und der Direktor (technische Leiter): Ernst Buchmann-
Singer, von und alle in Winterthur. Die beiden letzteren zeichnen unter
sich oder jeder derselben mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des
Verwaltungsrates zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: An der Rosen-
strasse.

27. Juli. **Schweizerische Wäschefabrik zum Drusberg** in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 77 vom 24. März 1910, pag. 525). Das Geschäftslokal dieser Genossen-
schaft befindet sich nun in Zürich 1, Gerbergasse 7/9.

Vermögensverwaltungen. — 27. Juli. Die Firma **Faesi &
Hoffmann** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205),
Vermögensverwaltungen, Gesellschafter: Adolf Faesi und Carl Adolf Hoff-
mann-Meyer, ist infolge Hinschiedes des Adolf Faesi und daheriger Auf-
lösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durch-
geführt.

Vermögensverwaltungen. — 27. Juli. Carl Adolf Hoffmann-
Meyer, von Zürich, in Zürich 3, und Dr. jur. Fritz Werdmüller-Wirz,
von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Hoffmann & Dr. jur. Werd-
müller** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
1. August 1914 ihren Anfang nehmen wird. Vermögensverwaltungen.
Bärengasse 19.

Maschinen für Textilindustrie. — 27. Juli. Der Inhaber
der Firma **W. Emil Kunz** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar
1914, pag. 10) wohnt nun in Rüschlikon.

Partiewaren. — 27. Juli. Die Firma **H. Weinstock-Wachs** in
Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1914, pag. 333), Partie-
waren en gros, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

27. Juli. Unter der Firma **Genossenschaft Elite-Hotel** hat sich mit
Sitz in Zürich 1 am 18. Juli 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche
den Erwerb, die Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft zum Elite-
Hotel an der Nüscherstrasse (Bahnhofstrasse 41), in Zürich 1, zum
Zwecke hat. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann auf
schriftliche Anmeldung hin, durch Uebernahme mindestens eines Anteil-
scheines à Fr. 500 Mitglied der Genossenschaft werden. Die Zahl der
Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist
unbeschränkt. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung
aller oder einzelner seiner Genossenschaftsanteile zu. Die Uebertragung
unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Solange die Auflösung der
Genossenschaft nicht beschlossen ist, kann jeder Genossenschafter zu
beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies aber
nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so erlischt
sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die
Erben, bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen
Genossenschafter ein. Der Austritt erfolgt ferner zufolge Ausschluss. Der
nach Abzug aller Passivzinsen, der Spesen, der übrigen Ausgaben für die
Verwaltung und den ordentlichen Unterhalt der Liegenschaft, sowie nach
Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven
über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon
werden vorerst mindestens 10 % dem Reservefonds zugewiesen, solange
derselbe nicht 20 % des Genossenschaftskapitals beträgt. Von dem ver-
bleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende bis auf 5 % auf das
Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss über diese
Verwendung hinaus gehört zu 1/3 dem Vorstand. Die übrigen 2/3 stehen
zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der
Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede per-
sönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen.
Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vor-
stand von 1—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der
Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen
Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der
Vorstand besteht aus Oscar Guhl-Zadra, von Steeborn, in Zürich 8,
Präsident; Hans Spiess, von Feuerthalen, in Zürich 7, und Osear Cane,
von Lugano, in Zürich 6. Geschäftslokal: Nüscherstrasse 6, Zürich 1.

Vermögensverwaltungen und Immobilien. — 28. Juli.
Inhaber der Firma **H. Moos** in Zürich 1 ist Heinrich Moos, von Zürich,
in Zürich 2. Vermögensverwaltung und Immobilienverkehr. Bahnhof-

strasse 61. Die Firma erteilt Prokura an Dany (Daniel) Moos, von Zürich, in Zürich 1.

Graphische Anstalt. — 28. Juli. Walter Reutimann, von Winterthur, und Max Heer, von Töss, beide in Winterthur, haben unter der Firma **Reutimann & Heer** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1914 ihren Anfang nahm. Graphische Anstalt. Bahnstrasse 27.

28. Juli. **Milchgenossenschaft Gütighausen** in Thalheim (S. H. A. B. Nr. 19 vom 21. Januar 1911, pag. 111). Ulrich Binder und Salomon Lienhard sind aus dem Vorstand ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: Kaspar Friedrich, als Präsident, und Jakob Ehrensberger, als Quästor, beide von und in Gütighausen-Thalheim.

Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

28. Juli. **Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 45), und damit die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Rudolf Lüthi, Werner Theophil Schwyzer, Adolf Asper, Areh., und Hans Lüscher-Bader.

Kunstgewerbliche Metallarbeiten. — 28. Juli. Kollektivgesellschaft **Kügler & Salis** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 239 vom 19. September 1913, pag. 1689). Gesellschafter Gustav Kügler-de Kernen und Jörg Salis, kunstgewerbliche Metallarbeiten.

Schilder, Metallplakate, etc. — 28. Juli. **Christ. Hettiger & Co.** in Bassersdorf (S. H. A. B. Nr. 306 vom 13. Dezember 1911, pag. 2059), unbeschränkt haftender Gesellschafter Christian Hettiger, Kommanditär: Eugen Baur, und damit die Prokura des letzteren, Spezialgeschäft für Erzeugnisse der Schilder-, Metallplakate- und graph. Industrie.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wissenschaftliche Apparate, etc. — 1914. 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Labor A. G.» mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1911, pag. 2115) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juni 1914 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Labor A. G. in Liq.** durch den bisherigen Verwaltungsrat und Direktor Albert Imhof besorgt, welcher einzig zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

28. Juli. Der Verwaltungsrat der im Handelsregister von Bern eingetragenen **Allgemeine Gas-Industrie-Gesellschaft** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 30. Oktober 1913, pag. 1938, und Verweisungen) hat in der Sitzung vom 20. Juni 1914 dem neuen Präsidenten Albert Vogt, Kaufmann, von und in Bern, Einzelunterschrift erteilt.

Bureau Burgdorf

Papeterie. — 28. Juli. Inhaber der Firma **E. Winzenried** in Burgdorf ist Ernst Winzenried, von Belp, in Burgdorf. Papeterie en détail und en gros. Friedhofweg Nr. 3.

Bureau Frutigen

27. Juli. Unter der Firma **Verkehrsverein von Kandersteg & Umgebung** mit Sitz in Kandersteg besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt: Förderung des Fremdenverkehrs und die Wahrung der Verkehrsinteressen der ganzen Ortschaft und interessierten Umgebung und zwar in Verbindung mit den Behörden, Korporationen, Verkehrsanstalten und Privaten. Insbesondere liegt ihr ob: 1) Die Natursehenswürdigkeiten und Vorzüge hiesiger Gegend, sowohl im Sommer wie im Winter, bekannt zu machen, den Fremden den Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu gestalten und andererseits Uebelstände im Verkehrswesen aufzudecken und für deren Beseitigung zu sorgen; 2) Erstellung und Instandhaltung von Spazierwegen, Anbringung von Wegweisern, Wegmarkierungen und dergleichen mehr; 3) Anpflanzung von Schattenbäumen und Erstellung zweckdienlicher Ruhebänke; 4) kostenlose Vermittlung des mündlichen und schriftlichen Verkehrs zwischen Fremden einerseits und Hotels und Privaten andererseits; 5) Herausgabe von Reklamematerial (Prospekte, Exkursionskarten, etc.), sowie Unterhalt einer geeigneten Zeitungsreklame für Sommer- und Wintersaison; 6) Anstrengung und Durchführung von Verkehrsvereinfachungen aller Art; 7) andere, hier nicht speziell angeführte Verkehrsfragen aller Art durchzuführen, die für die Entwicklung der Ortschaft als Fremdenkurort als zweckdienlich erachtet werden. Die Statuten sind am 16. Mai 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Das Genossenschaftskapital wird gebildet aus: 1) Anteilscheinen von Fr. 20 (gegenwärtig bestehen 1193 solche, ausmachend den Betrag von Fr. 23,860). Das Kapital kann jederzeit durch Aufnahme neuer Genossenschaftsmitglieder erhöht werden; 2) der Bettensteuer der Hoteliers und Pensionshalter; 3) den Mitgliederbeiträgen, und zwar folgenden Jahresbeiträgen für: a. Korporationen, Gesellschaften und Vereine Fr. 50; b. Hoteliers und Pensionshalter Fr. 3; c. Inhaber von Geschäften, Restaurants, etc., die aus dem örtlichen Fremdenverkehr einen direkten Nutzen ziehen, Fr. 30; d. andere Interessenten, wie Beamte, Bergführer, etc. Fr. 10; e. Vermieter von Privat-Chalets und Privat-Logis Fr. 20. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres genommen werden und ist schriftlich 3 Monate vor voraus dem Vorstände mitzuteilen. Der Austretende hat keinen Anspruch auf das vorhandene Vermögen und auf Rückzahlung seiner Stammanteile. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch den Tod oder Konkurs eines Genossenschafters. Bei Austritt von Mitgliedern, können die Erben oder Rechtsnachfolger am Platze der Ausgetretenen Mitglieder werden und können die betr. Stammanteile übernehmen. Durch den Nichtbeitritt verlieren sie sämtliche Ansprüche auf das vorhandene Genossenschaftsvermögen und auf das Stammkapital (Art. 8 der Statuten). Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wird ausgeschlossen. Publikationsorgan für die Bekanntmachungen ist der «Amtsanzeiger von Frutigen». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der fünfgliedrige Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Zwei dieser Unterschriften genügen zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen. In den Vorstand sind gewählt: Präsident: Dr. med. Hans Biehly, Arzt; Vizepräsident: Friedrich Lössli, Hotelier; Sekretär: Johann Schwenker, Lehrer; Kassier: David Wandfluh, Sohn, Hotelier; Beisitzer: Abraham Müller, Führerobmann; alle in Kandersteg.

Bureau Interlaken

28. Juli. Inhaber der Einzelfirma **Paul Preis, «Pilgrerruhe», Christl. Hospiz und Pension** in Interlaken ist Paul Preis, von Barmen (Rheinprovinz), in Interlaken. Pensionsbetrieb. Rugenaustrasse 6.

Bureau Laupen

Bäckerei und Futterartikel. — 28. Juli. Die Firma **Fr. Ruprecht, Bäckerei und Handlung mit Futterartikeln**, in Laupen (S. H. A. B. Nr. 336 vom 27. Oktober 1899, pag. 1354), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy

Fournitures d'horlogerie, etc. — 28. juillet. Joseph Mamie, originaire d'Alle et y demeurant, et Fritz Blaser, originaire de Langnau, demeurant à Porrentruy, ont constitué, à Alle, sous la raison sociale **Mamie et Blaser**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} août 1914. Fournitures d'horlogerie, décolletages en tous genres et constructions mécaniques.

Bureau Thun

Messerschmiede, etc. — 29. Juni. Ergänzung: **F. & H. Schoder**, Messerschmiede und Vernicklungsanstalt (S. H. A. B. Nr. 154 vom 1. Juli 1914, pag. 1150). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Schoder» in Thun.

28. Juli. **Arnold Hofer**, von und in Thun, Karl Alphons Segers, von Thun, in Merligen, und Dr. Hans Weber, von Biel, Arzt in Thun, haben unter der Firma **Arnold Hofer & Co., Hotels Viktoria & Baumgarten, Kurhaus und Kuranstalt** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits mit dem 1. Januar 1914 ihren Anfang genommen hat. Hotelbetrieb und Kuranstalt.

28. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Kranken- und Hilfskasse von Steffisburg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 236 vom 21. September 1908, pag. 1642, und Verweisungen daselbst) hat in der Hauptversammlung vom 25. Januar 1914 den Vorstand neu bestellt. Als Sekretär wurde Fritz Schenk, von Eggwil, Notar; als Kassier: Karl Gerber, von Steffisburg, Postbeamter, beide in Steffisburg, gewählt; im übrigen Präsident und Beisitzer bestätigt. Der Präsident zeichnet mit dem Sekretär kollektiv für die Genossenschaft.

Wollweberei. — 28. Juni. Inhaber der Firma **J. Reinhard** in Thun ist Johann Reinhard, von Rüegsau, in Thun. Wollweberei. Bleichmatte.

Uri — Uri — Uri

Schuhwaren, Lederkommission. — 1914. 28. Juli. Ludwig Inderbitzin-Huber, von Schattdorf, in Flüelen, ist Inhaber der Firma **Ludw. Inderbitzin-Huber** in Flüelen. Schuhwaren und Lederkommissionsgeschäft.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1914. 28. Juli. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Buchdruckerei Emil Steiner's sel. Erben** in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 318 vom 1908, pag. 2183) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Emil Steiner» über.

Buchdruckerei und Verlag. — Inhaber der Firma **Emil Steiner** in Schwyz ist Emil Steiner, von und in Schwyz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Buchdruckerei Emil Steiner's sel. Erben». Buchdruckerei und Verlag der «Schwyzerzeitung».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1914. 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **C. F. Bally A. G.** in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1907, pag. 1734; Nr. 109 vom 29. April 1912, pag. 762; Nr. 242 vom 23. September 1913, pag. 1718, und Nr. 28 vom 4. Februar 1914, pag. 187) hat in der Generalversammlung vom 4. Juli 1914 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 7. Oktober 1907 und 4. Februar 1914 publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von acht Millionen auf zwölf Millionen Franken (Fr. 12,000,000) erhöht worden. Die Kapitalerhöhung per Fr. 4,000,000 ist eingeteilt in 4000 (Nrn. 8001—12,000) auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000, welche vollständig gezeichnet und einbezahlt sind. Die übrigen Punkte der Publikationen in obgenannten Nummern des S. H. A. B. sind unverändert geblieben.

Bureau Stadt Solothurn

25. Juli. Die Firma **Aug. Tschan, Hafner, Hafnerei**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, page 2123), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1914. 25. Juli. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Ortsgenossenschaft Niederdorf** besteht mit dem Sitze in Niederdorf eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke hat. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen und sucht diese Zwecke zu erreichen durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten und Förderung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge. Die Statuten sind am 12. Mai 1914 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können alle handlungsfähigen Einwohner von Niederdorf und Umgebung werden, welche im Besitze ihrer bürgerlichen Rechte und Ehren sind und keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch die Genossenschaftsversammlung. Der Aufgenommene hat die Statuten zu unterzeichnen und ein Eintrittsgeld von Fr. 1—5 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge schriftlicher Austrittserklärung, zufolge Todes oder Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung, in dringenden Fällen durch den Vorstand. Ein ausgetretener oder ausgeschlossener Mitglied verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht; persönlich und solidarisch. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern, Bussen, etc. soll, soweit sie nicht zur Deckung der Geschäftskosten Verwendung finden, ein Reservefonds angelegt werden, dessen Höhe durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt wird, jedoch so bemessen werden soll, dass sich nach und nach genügende Deckung für jedes Risiko ergibt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Fritz Buscr, von Waldenburg, Präsident; Fritz Wisler, von Sumiswald, Vizepräsident; Reinhard Minder, von Waldenburg, Aktuar; Karl Buscr, von Zunzgen, Kassier, und Theodor Schneider, von Langenbruck, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Niederdorf.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1914. 27. Juli. Genossenschaft unter der Firma **Kant. appenz. Bäckermeisterverband** mit derzeitigem Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 118

vom 7. Mai 1912, pag. 827, und dortige Verweisungen). Für den zurückgetretenen Robert Lauterwasser ist am 30. März 1914 in den Vorstand und als Aktuar gewählt worden: Conrad Büeler, von Rapperswil, in Herisau. Der Präsident, zurzeit Johann Ulrich Gschwend, der Aktuar und der Kassier, zurzeit Albert Kläger, führen je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Infolge Austrittes von Gustav Tobler ist die Vizepräsidentenstelle zurzeit unbesetzt.

Stickerien und Textilwaren. — 27. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hausheer & Kübler**, Fabrikation und Export schweiz. Stickereien und Textilwaren, mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 29. September 1913, pag. 1754), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **M. Hausheer** vormals Hausheer & Kübler in Trogen.

Inhaber der Firma **M. Hausheer** vormals Hausheer & Kübler in Trogen ist Max Hausheer, von Zürich, in Trogen. Fabrikation und Export von schweiz. Stickereien und Textilwaren. Platz. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hausheer & Kübler» in Trogen.

Wirtschaft und Bäckerei. — 27. Juli. Die am 21. März 1914 vorgenommene Löschung der Firma **Konrad Meier** zur **Alpenrose**, Wirtschaft und Bäckerei, in Hundwil (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, pag. 498, und dortige Verweisung), wird, da zufolge gerichtlicher Bestätigung eines Nachlassvertrages der Konkurs widerrufen worden ist, annulliert. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

St. Gallen — St-Gall — San Galo

Holzimport und Kommission. — 1914. 27. Juli. Inhaber der Firma **Jean Sailer** in St. Gallen ist Jean Sailer, von Poltringen (Württemberg), in Langgasse-Tablat. Holzimport und Kommissionsgeschäft. Bruggwaldstrasse 16, Langgasse.

27. Juli. Der Vorstand der **Käsererei-Gesellschaft Züberwangen-Häusern** mit Sitz in Züberwangen (S. H. A. B. Nr. 425 vom 18. Oktober 1906, pag. 1698) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Pankraz Wehrli, von Züberwangen, Präsident; Stephan Gemperle, von Degersheim, Kassier, und Gottlieb Frauenknecht, von Züberwangen, Aktuar; alle drei wohnhaft in Züberwangen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

27. Juli. **Konsumgenossenschaft Rütli** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 192 vom 30. Juli 1913, pag. 1408). An Stelle von August Kobler und Johann Göldi, die aus dem Vorstand ausscheiden, wurden Beat Kobler in Rütli und Johann Ruppen in Lienz-Altstätten gewählt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1914. 27. Juli. Die **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Hartsteinwerke & Cementwarenfabriken** Zürich in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 10. Juli 1914 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 166 vom 14. Juli 1914, pag. 1229) hat in Brugg unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Im übrigen vgl. die Publikation der Statuten des Hauptgeschäftes. Zur Vertretung der Filiale mit Einzelunterschrift sind befugt: Emil Eichenberger, von Reinach, in Zürich; Hans Hunziker, von Leimbach, in Brugg, und Traugott Vogt, Direktor, von Menziken, in Brugg.

Camionnage und Kohlenhandlung. — 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hartmann & Morgenthaler** in Brugg (S. H. A. B. 1913, pag. 2291) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Hartmann** in Brugg, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Arnold Hartmann, von Villnachern, in Brugg. Camionnage und Kohlenhandlung. Seidenstrasse Nr. 643.

Bezirk Kulm

Zigarren- und Tabakfabrik. — 25. Juli. Die Firma **Heinrich Elchenberger, Oberdorf** in Beinwil a. See (S. H. A. B. 1896, pag. 638) wird abgeändert in **Hr. Elchenberger, z. Grünau**.

Kohlen und Zementwaren. — 27. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hunziker & Cie.** mit Hauptniederlassung in Zürich 1, hat ihre Filiale in Reinach (S. H. A. B. 1912, pag. 850) aufgegeben. Aktiven und Passiven der Filiale gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Hans Hunziker** in Reinach ist Hans Hunziker, von Leimbach, in Brugg. Kohlen- und Zementwarenhandel. Geschäftslokal: Lagerhaus Reinach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Maccelleria, salsamentaria, ecc. — 1914. 25 luglio. La ditta individuale **Zonca Felice**, in Bellinzona, macelleria, salsamentaria, coloniali e granaglie (F. u. s. di e. 20 settembre 1898, n° 264, pag. 1101), viene cancellata d'ufficio, in base al decreto in data 24 luglio 1914 della pretura di Bellinzona, pel fallimento del titolare.

Ufficio di Locarno

28 luglio. La società anonima «Banca del Ticino», con sede a Bellinzona (inscritta nel registro di commercio del distretto di Bellinzona il 9 marzo 1914 e pubblicata sul F. u. s. di e. 13 marzo 1914, n° 60, pag. 427), ha stabilito col 27 luglio 1914, una agenzia in Locarno, sotto la ragione sociale **Banca del Ticino Agenzia di Locarno**. Non esiste nessuna disposizione statutaria speciale per quest'agenzia. Per vineolare legalmente l'agenzia di Locarno, fa d'uso la firma sociale del direttore della Banca: Emilio Stamm o del capo-servizio: Giulio Kutzner, ambedue domiciliati a Bellinzona, collettivamente con quella dell'agente-procuratore Achille Vedani, domiciliato in Locarno.

Ufficio di Lugano

Fabbrica di ombrelli e cesti. — 25 luglio. La ditta **P. Jelmoli**, in Lugano, fabbrica di ombrelli e cesti (F. u. s. di e. 14 giugno 1901, n° 213, pag. 849), si cancella per cessione di azienda.

Titolare della ditta **Angiolina Jelmoli**, in Lugano, è Angiolina Jelmoli, nata Antonietti, di Ghevio (Italia), domiciliata in Lugano. La ditta assume l'attivo ed il passivo della cancellata «P. Jelmoli», in Lugano. Fabbrica di ombrelli e cesti.

Ufficio di Mendrisio

Macchine agricole, ecc. — 27 luglio. La ditta **Antonio Beccaria**, macchine agricole, vinicole ed accessori, semi, concimi, disinfettanti ed affini, in Villa-Coldrerio (F. u. s. di e. 1° luglio 1905, n° 274, pag. 1094), è cancellata per cessazione del commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Hôtel. — 1914. 27 juillet. Le chef de la maison **Hermann Spahn**, à Aigle, est Hermann, fils de Stephan Spahn, de Dachsen (Zurich), domicilié à Aigle. Exploitation de l'Hôtel du Midi. Rue du Midi.

Bureau de Lausanne

Cinéma. — 27 juillet. La raison **L. Zulliger-Kaenel**, exploitation d'un cinématographe, à l'enseigne «Apollo-Cinéma», à Lausanne (F. o. s. du c. des 26 mai 1913 et 24 février 1914), est radiée ensuite de remise de commerce.

Cigares, papeterie, etc. — 27 février. Le chef de la maison **L. Humbert**, à Lausanne, est Laure Humbert, de La Sagne (Neuchâtel), domiciliée à Lausanne. Cigares, papeterie et journaux. Avenue Fraise 4.

27 juillet. Sous la dénomination de **Société vaudoise d'immeubles Industriels et commerciaux**, il s'est constitué une société anonyme, ayant son siège à Lausanne, et qui a pour but: L'achat, la construction, l'exploitation, la location et la vente d'immeubles bâtis et non bâtis, à Lausanne et dans tout autre lieu de Suisse qu'elle jugera utile. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale constitutive le 25 juillet 1914. L'organe de publicité de la société est la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à la somme de deux cent vingt-cinq mille francs, divisé en deux mille deux cent cinquante actions, au porteur, de cent francs chacune. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur, désigné par l'assemblée générale. Cet administrateur est actuellement: Edmond Pillet, négociant, demeurant à Paris, 18, Avenue Parmentier. Le bureau de la société est provisoirement en l'étude du notaire Robert Pilet, Place Grand St-Jean, 1, Lausanne.

27 juillet. Sous la dénomination de **Société suisse de magasins modernes**, il s'est constitué une société anonyme, ayant son siège à Lausanne, et qui a pour but: La fabrication, l'achat et la vente au comptant ou avec facilité de paiement, en gros et en détail, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, avec ou sans commission, de toutes espèces de marchandises ou produits généralement quelconques sans exception, tant en Suisse qu'à l'étranger. L'achat, l'absorption, la création, la prise à bail et l'exploitation directe ou indirecte de toutes entreprises industrielles ou commerciales, de quelque nature qu'elles soient. L'achat, la vente, l'échange, la location avec ou sans promesse de vente de tous biens meubles et immeubles, tous aménagements, constructions et installations, l'exploitation directe ou indirecte, par tous tiers ou sociétés, de tous immeubles ou de tous commerces qui y seraient installés. La fusion et l'alliance avec d'autres sociétés, compagnies ou entreprises quelconques, la constitution ou la participation à la constitution de toutes sociétés commerciales et immobilières et la prise d'intérêt par l'achat, la souscription d'actions ou autrement dans toutes affaires quelconques. Et généralement toutes opérations commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières se rattachant directement ou indirectement aux objets ci-dessus. Sa durée est illimitée. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale constitutive le 25 juillet 1914. Les organes de publicité de la société sont: La Feuille officielle suisse du commerce et la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à huit cent mille francs et divisé en huit mille actions, au porteur, de cent francs chacune. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur Edmond Pillet, négociant, demeurant à Paris, 18, Avenue Parmentier. Le bureau de la société est provisoirement en l'étude du notaire Robert Pilet, Place Grand St-Jean 1, Lausanne.

Bureau de Morges

Denrées alimentaires, mercerie, etc. — 27 juillet. Le chef de la maison **Georges Reymond**, à Chavannes, est Georges-Edouard Reymond, de St-Sulpice (canton de Neuchâtel), domicilié à Chavannes. Denrées alimentaires, mercerie, etc.

Bureau d'Orbe

27 juillet. La **Société électrique du Châtelard près Vallorbe**, société anonyme, dont le siège est à Vallorbe (F. o. s. du c. du 14 avril 1896, n° 105, page 432, et du 21 avril 1904, n° 167, page 665), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 11 avril 1914, elle a constitué comme suit son conseil d'administration: Samuel Jaquet, président et administrateur-délégué; Alfred Glardon, vice-président; Alfred Noguét, secrétaire; tous à Vallorbe. Deux d'entre eux engagent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives.

Bureau de Vevey

Fonderie, manufacture de bronze, etc. — 24 juillet. Le chef de la maison **F. Tapernoux**, à Vevey, est Fernand-Charles-Adolphe, fils de Samuel Tapernoux, de Vevey, y domicilié. Fonderie, manufacture de bronze, atelier de petite mécanique. Rue des 2 Marchés n° 9.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1914. 27. Juli. Die **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie. Hartsteinwerke & Cementwarenfabriken** Zürich in Zürich, eingetragen im dortigen Handelsregister den 10. Juli 1914 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1914, pag. 1229, hat am 14. Juli 1914 in Brig eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichen Firma. Die diesbezügliche Eintragung geschieht im Sinne der Hauptniederlassung, wonach die dem Emil Eichenberger, von Reinach, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, und dem Hans Hunziker in Brugg, Vizepräsident und Delegierter, erteilte Einzelunterschrift auch für die Zweigniederlassung Brig erteilt ist.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1914. 25 juillet. Sous la dénomination de **Syndicat d'élevage caprin de Boudry et environs**, il est fondé, à Boudry, une société coopérative, qui a pour but l'amélioration de l'espèce caprine de la variété blanche du Gessenay (Saanenziege). Peuvent faire partie du syndicat tous les propriétaires de chèvres de la race blanche du Gessenay, habitant Boudry et les environs. Le syndicat comprend des membres actifs, honoraires et donateurs, mais ont seuls voix délibérative les membres actifs, propriétaires de chèvres, qui ont recours aux boucs du syndicat et qui se soumettent aux statuts. Tout adhérent reste membre de droit du syndicat, tant qu'il n'a pas envoyé sa démission par écrit au président. L'exclusion du syndicat pourra être prononcée contre tout membre du syndicat, qui aura refusé d'acquiescer ses charges dans les délais prescrits, contre celui dont la mauvaise volonté ou même la négligence porterait

un préjudice moral au syndicat. L'exclusion sera de droit prononcée contre tout membre qui aura trompé par des actes frauduleux ou par des déclarations sciemment erronées. A partir du jour de leur démission ou de leur exclusion, les membres perdent tous droits à l'avoir et aux avantages du syndicat. La contribution annuelle est de fr. 1. La finance d'entrée de fr. 2 et de différents droits pour inscriptions aux registres généalogiques, etc. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité, composé de 3 à 7 membres, élus pour une année et rééligibles, trois vérificateurs de comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. La dissolution du syndicat, dont le fonctionnement a commencé le 4 octobre 1913 ne peut avoir lieu que si elle est décidée par les trois quarts des membres présents, convoqués par carte portant cet ordre du jour. Au moment de la dissolution, la majorité des membres décidera, cas échéant, de l'avoir social. Les membres du comité sont: Président: Fritz Zimmermann, viticulteur, à Boudry; vice-président: Charles Hunkeler, cocher, à Grandchamp, Boudry; secrétaire-caissier: Auguste Breguet, négociant, à Boudry; membres: Charles Galland, Charles-Emile Schlegel, Charles Chabloz, vigneron, à Boudry, et Louis Moulin, vigneron, à Cortaillod.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 25 juillet. Suivant statuts révisés le 11 mai 1914, et sous la dénomination de **Istituto evangelico Locarno**, il existe une association, organisée corporativement et régie par les art. 60 et suivants du C. c. s. Son siège, précédemment à Locarno, est fixé aux Eaux-Vives, 10, Avenue de la Gare des Eaux-Vives. Elle a pour but de recueillir et de grouper les enfants orphelins ou moralement abandonnés appartenant à des familles suisses de langue italienne ou à des familles italiennes. Font partie de l'association, les membres qui la composent actuellement, ainsi que toute personne qui pourrait être appelée à en faire partie, par le comité et désignée par les $\frac{2}{3}$ des votants en assemblée générale. Ils ne sont tenus à aucune contribution obligatoire et peuvent se retirer par démission écrite, envoyée au comité. L'association est administrée par un comité, composé d'au moins 5 membres, nommés en assemblée. L'association est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président et d'un membre du comité délégué. Les biens de l'association garantissent seuls ses engagements, les sociétaires étant entièrement exonérés de toute obligation personnelle à l'égard des charges sociales. Le comité est actuellement composé de Robert Brönnimann, président, domicilié à Kilchberg près Zurich; Frédéric de Benoît, domicilié à Berne; Emil Scheurer, domicilié à Locarno; Eugène Mercier, domicilié à Plainpalais; Armand Carmagnola, domicilié aux Eaux-Vives, et Matteo Urban, domicilié à Milan.

Horlogerie, etc. — 27 juillet. Le chef de la maison **M. Bourgeois**, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1910, est Max-Edouard Bourgeois, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Commerce d'horlogerie et fournitures d'horlogerie, 6, Rue Bonivard.

Maçonnerie, etc. — 27 juillet. La société en nom collectif **A. et F. Bigogno frères**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 janvier 1912, page 55), est déclarée dissoute depuis le 25 juillet 1914.

L'associé Ange Bigogno, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **A. Bigogno**, à Plainpalais. Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture, 10, Rue Bergalonne.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1914. 20 juillet. Les époux **Lucien Grobet** et **Marguerite née Beyerbach** (chef de la maison «Mte Grobet-Beyerbach», à Plainpalais), domiciliés à Genève, sont légalement séparés de biens, conformément à l'art. 182, al. 1 du C. c. s.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36007. — 22. Juli 1914, 5 Uhr.

Emil Korner, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Flüssige Waschfarben, Silberglanzstärke, Seifen und chemisch-technische Artikel im Allgemeinen.



(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 34309.)

Nr. 36008. — 24. Juli 1914, 8 Uhr.

Winchester Repeating Arms Co, Fabrikation,
New Haven (Connecticut, Ver. St. v. Am.).

Gewehrpatronen.

SPOTLIGHT

Nr. 36009. — 24. juillet 1914, 5 h.

Frédéric Schliée, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et autres articles d'horlogerie, bijouterie.

PERKEO

Nr. 36010. — 24. juillet 1914, 5 h.

Frédéric Schliée, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et autres articles d'horlogerie, bijouterie.

SEGUIN WATCH

Nr. 36011. — 24. juillet 1914, 5 h.

Frédéric Schliée, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et autres articles d'horlogerie, bijouterie.

TRITON

Nr. 36012. — 25. juillet 1914, 8 h.

A. Nivoul, commerce,
Genève (Suisse).

Flacons et boîtes de conserves, produits de mer, salaisons maritimes, légumes en conserves, fruits, farine de légumes stérilisée.



Nr. 36013. — 25. Juli 1914, 8 Uhr.

Hefti & Co, Fabrikation,
Oberuzwil (Schweiz).

Riemen und Leder.



Nr. 36014. — 27. Juli 1914, 8 Uhr.

The Hendee Manufacturing Co, Fabrikation,
Springfield (Ver. St. v. Am.).

Selbstfahrende Fahrzeuge, Bicycles und Motorcycles, Federgabeln, Pedale, Fusstüßen, Griffe, Tandem-Zubehören, Gepäckhalter, Fahrzeuge, (nicht inbegriffen Maschinen).

INDIAN

Nr. 36015. — 27. Juli 1914, 12 Uhr.

S. Löwengardt, Fabrikation,
Heilbronn a. N. (Deutschland).

Alkoholfreie Getränke, Fruchtsenzen und Limonaden.



Nr. 36016. — 27. Juli 1914, 12 Uhr.

S. Løwengardt, Fabrikation,
Heilbronn a. N. (Deutschland).

Essenzen für die Getränkeindustrie, Fruchtsäfte,
Limonaden, Liköre, Brautweine und Südweine.

Weltlob.

Nr. 36017. — 27. Juli 1914, 4 Uhr.

Alfred Nickles, Fabrikation,
Brugg, Bern (Schweiz).

Kochkiste (Selbstkocher).

Sanitas

Nr. 36018. — 27. Juli 1914, 11 Uhr.

Alfred König, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Automobilöl.

AUTOLIN

Nr. 36019. — 22. Juli 1914, 8 Uhr.

Motorwagenfabrik Berna A. G., Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Motorwagen aller Art, Motoren und Getriebe.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Versicherungswesen in der Schweiz

III (Schluss).

Schon seit Jahren wird die Hagelversicherung in der Schweiz einzig von zwei Gegenseitigkeitsanstalten betrieben, von der Schweizerischen Hagelversicherungs-Gesellschaft in Zürich und «Le Paragré» in Neuenburg. Während das Geschäftsgebiet ersterer Gesellschaft die ganze Schweiz umfasst, arbeitet die letztere nur im Kanton Neuenburg. Die Schweizerische Hagelversicherungs-Gesellschaft schliesst alle dem Hagelschlag ausgesetzten Risiken in die Versicherung ein; dagegen können bei der neuenburgischen Gesellschaft nur Reben versichert werden.

Die Witterung des Jahres 1912 kennzeichnete sich in der Schweiz durch aussergewöhnliche Unbeständigkeit. Den «Annalen der schweizerischen meteorologischen Zentralanstalt 1912» ist zu entnehmen, dass die Zahl der Hagelschläge nur etwas mehr als halb so gross war als in dem hagelreichen Vorjahre.

Die beiden schweizerischen Unternehmungen können deshalb auf ein ganz gutes Jahr zurückblicken, das die in den vorangegangenen zwei schweren Hageljahren erlittenen Verluste wieder etwas ausglich.

Von grosser Bedeutung für die schweizerische Hagelversicherung ist die Subventionierung durch Bund und Kantone. Massgebend hierfür sind das Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund vom 22. Dezember 1893 und die einzelnen kantonalen Gesetze. Insgesamt gewähren 21 Kantone den Landwirten Beiträge an ihre Hagelversicherung, die gewöhnlich in der Uebernahme der Policekosten und von 15 bis 40 % der Prämien bestehen. Der Bund erstattet dann den Kantonen 50 % der verabfolgten Beiträge wieder zurück. Nur noch die Kantone Uri, Glarus, Graubünden und Tessin machen es ihren Landwirten unmöglich, der Bundessubvention für die Hagelversicherung teilhaftig zu werden.

Mit der Transportversicherung befassten sich im Jahre 1912 20 Gesellschaften: 6 schweizerische, 12 deutsche, 1 österreichische und 1 englische. Die meisten dieser Gesellschaften pflegen die verschiedensten Arten der Transportversicherung.

Die Lage der Transportversicherungsgesellschaften steht in engstem Zusammenhange mit dem Stande der Seeschifffahrt; diese zählt das Jahr 1912 zu den hervorragendsten. Die günstigen Ernten in einigen fremden Hauptproduktionsländern und der starke Export europäischer Industrieartikel verschafften ihr reichliche Beschäftigung, die nur im Verkehr nach und von der Levante im Frühjahr durch die Sperrung der Dardanellen und im Herbst durch den Ausbruch des ersten Balkankrieges einige Einbusse erlitt. Trotz dieser Hemmnisse und trotz des Steigens der Kohlenpreise und der Erhöhung der Mannschaftslöhne war das finanzielle Ergebnis des Schiffsverkehrs ein ausserordentlich günstiges. Damit hängt für die Transportversicherung eine recht ansehnliche Vermehrung der Versicherungsanträge und eine wesentliche Steigerung der Prämieinnahme zusammen; indessen rührte diese zu einem schönen Teil auch aus Prämienzuschlägen für die Uebernahme des Kriegsrisikos her.

In den Annalen der Seeverversicherung wird das Jahr 1912 stets denkwürdig bleiben durch den Untergang des damaligen grössten und schönsten Schiffes «Titanic».

Auch sonst brachte das Jahr 1912 noch eine aussergewöhnlich grosse Anzahl von Totalverlusten erstklassiger Liniendampfer, während im übrigen der Schadenverlauf etwas günstiger ausfiel als im Vorjahre.

Die Feuersbrünste an Bord der Schiffe scheinen etwas zurückgegangen zu sein, kommen aber immer noch in beängstigender Zahl vor.

Ueber die Zunahme der Diebstahlschäden in fast allen Ländern wird von den Seeverversicherungsgesellschaften lebhaft geklagt. Früher kämen solche hauptsächlich bei den Transporten nach der Levante und an die Westküste Südamerikas vor. Jetzt machen sie sich auch in den La Plata-Häfen und in Brasilien unliebsam bemerkbar. Geradezu bedenklich ist die Häufigkeit der Diebstähle in einigen grossen Häfen, insbesondere in London, New York, Hamburg und Antwerpen, so dass bereits intensive polizeiliche Massnahmen dagegen ergriffen werden mussten. Sogar im Flussverkehr, auf mittel- und osteuropäischen Flussgebieten, namentlich aber auf der Donau, vermehren sich die Diebstähle in unheimlichem Masse.

Dank der im allgemeinen recht günstigen Lage der Flusschifffahrt im Jahre 1912, deren Erfolg indessen hinter dem der Seeschifffahrt zurückblieb, verlief das Flussversicherungsgeschäft normal und erzielt gegen das Vorjahr eine gesteigerte Prämieinnahme. Doch war der Erfolg ein wenig befriedigender. Als ungünstig hat sich namentlich das Rheincasogeschäft erwiesen, insbesondere auf dem Oberrhein. Eine Reihe recht empfindlicher Getreide- und Kohlschäden auf dem Rhein und einige grössere Zuckerschäden in den östlichen Gegenden Europas drückten das Ergebnis des Geschäftsjahres schwer herunter. Dazu scheint der Wettbewerb immer ungesunder zu werden; die Prämienätze sollen zurzeit so tief stehen, dass auch unter normalen Verhältnissen nicht mit Gewinn gearbeitet werden könne.

Die Landtransportversicherung tritt gegenüber dem Automobilfahrzeuggeschäft immer mehr in den Hintergrund. Der Verlauf der ersteren Unterart war ein normaler; die Schadenziffern der letzteren zeigen dagegen eine mehr und mehr aufsteigende Richtung, so dass hier eine weitere Erhöhung der Prämien zu erwarten ist.

Für die Valorenversicherung war das Jahr 1912 äusserst ungünstig, da bei den Unglücksfällen erstklassiger Postdampfer zahlreiche Wertsendungen verloren gingen. So sollen beim Untergang der drei Schiffe Titanic, Delhi und Oceana je mehrere Millionen Franken an Gold- und sonstigen Wertsendungen zu ersetzen gewesen sein. Bemerkenswert sind auch einige grössere Gold- und Perlenraubfälle in Europa.

Es mag noch erwähnt werden, dass eine Anzahl deutscher Transportversicherungsgesellschaften zusammen im Berichtsjahre das Cascorisiko der drei grossen deutschen Luftschiffe Hansa, Sachsen und Viktoria Luise mit über 2 Millionen Franken Versicherungssumme übernommen haben. Die Versicherung umfasst Havarien in der Luft, bei der Landung oder durch Sturm, ferner das Feuer- und Explosionsrisiko; die Prämie betrug 8 %.

Was die in der Schweiz wirkenden Transportversicherungsgesellschaften betrifft, so sind wieder sowohl die Gesamtprämieinnahme dieser Gesellschaften, wie auch die Prämieinnahme in der Schweiz wesentlich gestiegen. Allerdings rührt die zutage tretende grosse Vermehrung im Gesamtgeschäft in erster Linie vom Zuwachs an konzessionierten Gesellschaften her, die auch im Auslande Transportversicherung betreiben.

Nach der Prämieinnahme gemessen, fällt das schweizerische Transportversicherungsgeschäft zu fast genau $\frac{1}{3}$ den einheimischen Gesellschaften zu, von deren Gesamtgeschäft es indessen nur wenig mehr als den neunten Teil ausmacht. Die Prämien in der Schweiz erfuhren für die ausländischen Gesellschaften eine recht ansehnliche Zunahme.

Argentinien. Ueber die Wirtschaftslage in Argentinien wird der schweizerisch-südamerikanischen Bank aus Buenos-Aires folgendes berichtet:

Das Resultat der Volkszählung vom 1. Juni ergab für die Hauptstadt eine Bevölkerung von 1,560,163 Seelen. Die Zunahme ist enorm im Vergleich zu der vor zwanzig Jahren erreichten Ziffer, welche nicht die Hälfte der obigen Einwohnerzahl ausmachte. Gegenüber 1904 beträgt der Zuwachs 615,069 und gegen 1909 328,465 Einwohner. Buenos-Aires ist somit unter die zehn grössten Städte der Welt aufgerückt.

Import und Export. Der Import in Argentinien im ersten Quartal des laufenden Jahres beläuft sich auf oro \$ 95,132,179 und weist damit eine Abnahme von 12,4 % gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres auf. England steht, wie gewohnt, an erster Stelle und ist mit ungefähr oro \$ 31 Millionen beteiligt, alsdann folgen Deutschland mit 16 Millionen, die Vereinigten Staaten mit 11 Millionen und endlich Frankreich und Italien mit 8 Millionen. Der Import aus der Schweiz beträgt oro \$ 487,570.

Der Export für den gleichen Zeitraum beläuft sich auf oro \$ 121,949,116 und beträgt 21,3 % weniger als im Vorjahre. Hieran sind beteiligt: England mit 33 Millionen, Deutschland mit 17 Millionen, die Vereinigten Staaten mit 13 Millionen, Frankreich mit 10 Millionen und Belgien mit 8 Millionen.

Der Fleisch-Export hat um 4,5 Millionen zugenommen, während die Ausfuhr der Ackerbauprodukte um 37,4 Millionen abgenommen hat.

Ernte. Die etwas bessere Witterung im Juni hat die Ausfuhr von Mais einigermaßen begünstigt. Immerhin ist das Korn nicht in bester Kondition bezüglich Trockenheit, woraus stets Differenzen zwischen Produzenten und Exporteuren entstehen.

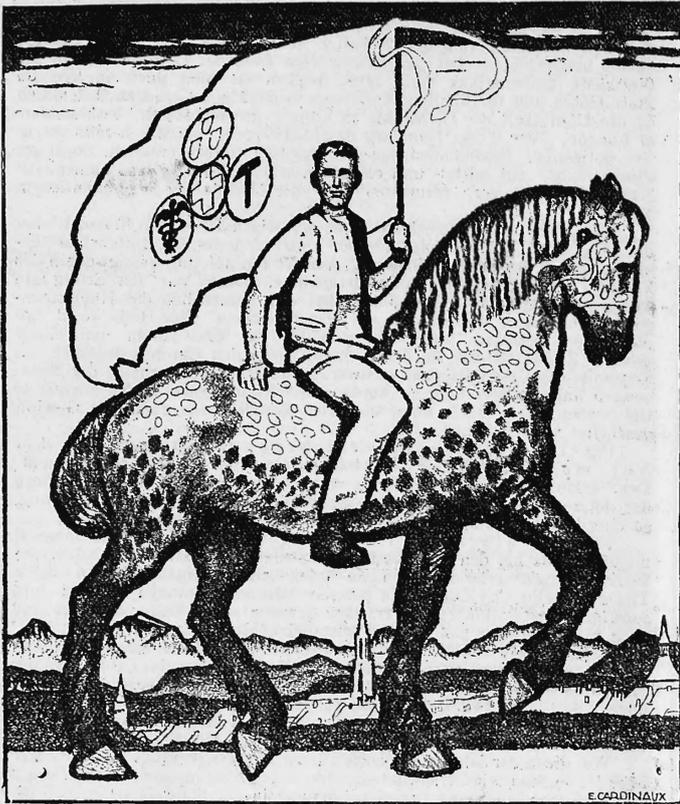
Verkehr. Ein grosser Teil der Eisenbahngesellschaften erlitt beträchtliche Verluste durch die Ueberschwemmungen. Der Verkehr auf der transandinischen Linie ist seit Beginn des Monats eingestellt.

Liegenschaften-Verkehr in Buenos-Aires. In den vier ersten Monaten dieses Jahres sind in Buenos-Aires für $\frac{1}{3}$ \$ 65,7 Millionen Hypotheken auf Grundstücke in der Stadt Buenos-Aires errichtet worden, gegen $\frac{1}{3}$ \$ 62,8 Millionen in 1913. Der Leihwert beträgt im Mittel $\frac{1}{3}$ \$ 22,96 per m² gegen $\frac{1}{3}$ \$ 38,66 in 1913, und $\frac{1}{3}$ \$ 47,07 in 1912. Im gleichen Zeitraum wurden für \$ 47,2 Millionen Grundstücke, in Buenos-Aires gelegen, verkauft, zu einem Durchschnittspreis von \$ 34,85 per m². Die Verkäufe in derselben Zeit in 1913 betragen \$ 80,40 Millionen bei einem Durchschnittspreis von \$ 48,80 per m²; im Jahre 1912 wurde ein Durchschnittspreis von \$ 43,06 per m² erzielt. Diese Zahlen sind immerhin als durchaus approximativ anzusehen und dürfen nur als eine sehr oberflächliche Schätzung der Operationen auf dem Grundstückmarkt betrachtet werden.

Nach einer Statistik des Ackerbau-Ministeriums betragen die Grundstückverkäufe in der ganzen Republik im Jahre 1913 \$ 296,937,604 für 6,621,705 ha. Während der letzten zehn Jahre wurden 108,6 Millionen ha mit einem Wert von \$ 2,664 Millionen umgesetzt.

Konversionskasse. Der Bestand der Konversionskasse beträgt heute oro \$ 213,7 Millionen gegen oro \$ 221,8 Millionen im Vormonat und oro \$ 265,7 Millionen Ende Juni 1913.

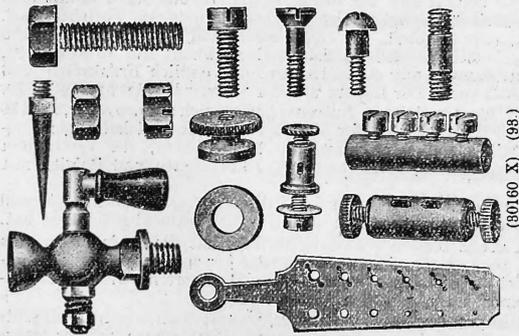
— Der Diskontsatz der Niederländischen Bank ist am 29. Juli von $\frac{3}{2}$ % auf $\frac{4}{2}$ % erhöht worden.



EXPOSITION
NATIONALE SUISSE
BERNE 1914 MAI-OCTOBRE

**Aucun visiteur
de l'Exposition**
ne doit oublier de se
procurer les
**Catalogues officiels
de l'Exposition**
En vente dans l'en-
ceinte de l'Exposi-
tion dans tous les
Pavillons de la Maison
NAVILLE & C^o

F. Megevand & Co., Genève
Fabrique de vis □ Filières et tarauds



Vertretung oder Reiseposten

Junger, tüchtiger Kaufmann sucht seriöse Vertre-
tungen oder leichteren Reiseposten für Berner Ober-
land, eventuell Mittelland, Pays d'Enhaut und Gruyère.
Offerten unter Chiffre **Z K 5635** befördert die Annoncenexpe-
dition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2189!)

Oensingen-Balsthal-Bahn

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird von heute an bei
der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei
der Kasse der Gesellschaft in Balsthal mit

Fr. 25

eingelöst. (5682 Q) (2144 I)

Balsthal, den 28. Juli 1914.

Betriebsdirektion.



1^o Coprimmierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

**Depositenkasse Aussersihl
der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich 4**

Kündigung von Sparguthaben

Wir kündigen hiemit sämtliche noch ausstehende Guthaben der Einleger der ehemal. Spar- & Leihkasse Aussersihl-Wiedikon (blaue Sparhefte), § 8 b des Reglementes, auf 3 Monate d. h. auf 30. September 1914 zur Rückzahlung. Von diesem Tage an hört die Verzinsung auf.

Die gekündigten Guthaben können auf Wunsch in Einlagehefte unserer Anstalt übertragen werden, Zinsfuß bis auf weiteres 4%. (2899 Z) 1741 -

Zürich 4, im Juni 1914.

Die Verwaltung.

Walliser - Aprikosen

2143, Franko	5 Kg.	10 Kg.	20 Kg.
Extra	4.20	8.00	15.50
Grosse Früchte	3.70	7.00	13.50
Mittlere	3.30	6.00	11.70
Für Konfitüre	3.00	5.70	10.00

Domaine des Claves, Charrat, Wallis.

Walliser Aprikosen

Extra	75 Cts. das Kg.
Grosse Früchte	70 " "
Mittlere	60 " "
Für Konfitüren	55 " "
Zum Sterilisieren	80 " "
Birnen	35 " "

Dondalnaz, Charrat, Valais. 2131.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
158 **F. Homberg**
Graveur-Médailleur, in **BERN.**

Sprachkundiger Kaufmann

in den '30er Jahren wünscht auf
1. Januar 1915 in ein nachweisbar
solides Geschäft als **Teilhaber**
einzutreten. Platz Bern bevorzugt.
Offerten sub Chiffre **Zäg E 169** an
Rudolf Mosse, Bern. (2137.)

**Kaufmännisch gebildeter
Medizinal - Drogist**

Bern dipl., Schweizer, der In- und
Ausland- wie Uebersetzerführung in
der Pharmacie besitzt,

sucht Stellung

in **Fabrik oder grösserem Hause.**
Offerten erbeten unter Chiffre
H A Bc 2138 an **Haasenstein &
Vogler, Bern.**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexper-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung, nach praktischem System
m. Geheimbuch. Prima Referenzen
Komme auch nach auswärts
**H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16,
Zürich VI.** (2)



**Richard Beuttner
& Co., Zürich Tel. 544**
**Blattgold & Bronzen
Pinsel & Schwämme**

1065

(1816 Z)

**Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz**
Ruchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Budeuz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
412 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen 216

Rechnungsrat — Erbschafts-Inventar

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des am 11. Juli 1914 verstorbenen Herrn Grossrat Alfred Gurtner, von Diemtigen, gewesener Hotelier zum Hotel Steinbock in Lauterbrunnen sind dem Unterzeichneten bis und mit dem 5. August 1914 behufs Aufnahme im Erbschafts-Inventar schriftlich einzu-reichen. (2068.)

Interlaken, den 15. Juli 1914.

Der Beauftragte;

R. Schneider, Notar.

SOMMATION

Les carnets de dépôts ci-après désignés de la Banque Populaire du District de Moutier ayant été égarés, ou n'ayant pas été présentés malgré tous les avis et sommations légales, nous soussignés, sommes par les présentes les détenteurs inconnus des dits carnets de les produire et de les présenter à la caisse de la Banque Cantonale de Berne, succursale de Moutier, dans le délai de 6 mois à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation de ces carnets sera prononcée.

A. Carnets égarés		Fr.
Vol. R fo 40	Charles Strohm, Moutier	2.30
» R » 113	Abr.-Louis Miche, Malleray	1907.20
» R » 118	Ecole enfantine, Moutier	69.75
» R » 122	Commission d'alignement, Moutier	22.15
» 12 » 280	Etienne Kury, Courchapoix	20.05
» 12 » 397	Auguste Juillerat, Fornet	53.25
» 16 » 88	Alice Girod, Madrid	5.95
» 16 » 342	Emile Nussbaumer, Rosières	11.70
» 19 » 225	Société de musique fanfare, Moutier	4.75
» 19 » 251	Bertha Affolter, Sorvilier	3.55
» 19 » 261	Justin Sauvant, Bévillard	2286.30
» 19 » 276	Elise Gautier-Péteut, Courtelary	422.60
» 19 » 295	Xavier Probst, Courrendlin	7.45
» 22 » 6	Société d'assurances du bétail, à Tavannes	1325.15
» 22 » 14	Veuve Jos. Schawalder, à Moutier	714.55
» 22 » 156	Umberto Chiampi, à Liesberg	2.05
» 22 » 211	Société alimentaire, à Malleray	14.15
B. Carnets non produits		Fr.
Vol. 22 fo 2	Fleury, François, Courcelon	6.10
» 19 » 335	F. Frey et F. Graber, Court	11.65
» 21 » 11	Girod, Suzanne, Sorvilier	5.05
» R » 366	Gruber, Fritz et Frey, Fritz, Court	12.—
» 19 » 263	Gerber, Ernest, Tramelan	53.25
» 22 » 97	G. Howald, Court	5.05
» 19 » 351	V.-A.-Juillerat, Châtelat	1088.65
» 12 » 318	Hoirie D.-F. Juillerat, à Châtelat	315.95
» 19 » 314	Kneubühler, Joseph, à Reconviiler	3.60
» 12 » 316	Romy, Alfred, Sorvilier	18.10
» 16 » 102	Robert Sollberger, Court	4.30
» 19 » 8	Enfants d'Ernest Schmetz, à Moutier	10.90
» 19 » 166	Tschiegg, Hermann, Moutier	5.05
» 19 » 62	Touski, Louis, Crémines	31.—
» 22 » 201	Woutat, Martin, Sorvilier	20.20
Valeur 31 décembre 1911.		

Moutier, le 11 juillet 1914.

Banque Populaire du District de Moutier
en liquidation:

Le comité de liquidation:

LS. PÉTEUT.

J. PÉRINAT.

Paul BECHLER.

(2127 I)

Wenn Sie auf eine ausgedehnte und billige reflektieren, so machen Sie mit unsern schönen **Familienkalendern** einen Versuch. Infolge der hohen Auflagen und des frühen Erscheinens werden die meisten und bedeutendsten Kalender schon in allernächster Zeit in Druck gelangen. Probeexemplare, Tarife und Kostenanschläge stehen kostenlos zu Ihrer Verfügung. (1939.)

Jahresreklame

**Haasenstein & Vogler,
Annoncen-Expedition.**

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Zürich und Frauenfeld

Agenturen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 26,000,000

Reserven Fr. 2,000,000

Gegen Bareinzahlung, sowie in Konversion gekündeter oder kündbarer Obligationen unserer Anstalt geben wir bis auf weiteres aus:

==== **4 1/2 % Obligationen** ====

auf 3 bis 6 Jahre fest, in Titeln von Fr. 500, Fr. 1000 und höher, al pari.

Einzahlungen gegen Obligationen nehmen ausser unseren Geschäftsstellen die folgenden Bankfirmen entgegen, welche auch die fälligen Coupons solcher Titel und bei Verfall letztere selbst spesenfrei einlösen:

in **Basel**: die Schweiz. Kreditanstalt; die Basler Handelsbank; die Herren A. Sarasin & Co.
in **Bern**: die Kantonalbank von Bern; die Herren Wyttbach & Co.
in **Fribourg**: die Herren Weck, Aebly & Co.
in **Gené**: die Schweiz. Kreditanstalt; die Herren Hentsch & Co.
in **St. Gallen**: die Schweiz. Kreditanstalt; die Herren Wegelin & Co.
in **Schaffhausen**: die Bank in Schaffhausen; die Herren Gebrüder Oechslin
in **Glarus, Lugano und Luzern**: die Schweiz. Kreditanstalt.

(1440 Z) (814 I)

Die Direktion.

Transformatorööl

gesetzl. gesch. Marke „Conservator“, entspricht allen Anforderungen. (3430 Z) (2052)

Schenermeier & Cie., Oel-Import,

Schweizergasse 20, Zürich I.

Lagerhäuser mit Geleiseanschluss in Glatbrugg bei Zürich.

Fortuna-Fahrräder



langjährig erprobtes, hochgeschätztes Fabrikat, ein Strapazier-Rad ohne gleichen. 2 bis 5 Jahre Garantie. Fortuna-Räder von Fr. 98 an, 1 Jahr Garantie. Terminus-Räder von Fr. 71 an. Mäntel von Fr. 3 an, Schläuche von Fr. 2.50 an usw. Konzert-, Musik- und Sprechapparate mit wunderbarer Klangfülle von Fr. 20 an. Doppelbarer Nähmaschinen usw. 30-40% billiger als bei Reisenden und Abzählungsgeschäften. Unzählige Anerkennungen. Ueber 20,000 treue, langjährige Kunden. Katalog gratis. (144) (232.)
Erni-Fallet, Fahrradhaus, Luzern, Hirschengraben 41.

Société du Chemin de fer électrique

ROLLE-GIMEL

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire
pour le mardi, 11 août 1914, à 2 1/2 heures de l'après-midi, Salle du Tribunal, à Rolle.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1913.
- 4° Nomination de la série sortante du conseil d'administration.
- 5° Nomination de deux contrôleurs.

Les cartes d'admission donnant droit à prendre part à l'assemblée seront distribuées avec les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs, sur présentation des actions, au bureau de M. A. Burky, notaire, à Rolle, dès le 4 août 1914 et le jour de l'assemblée de 2 1/2 à 3 1/4 heures à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera fermée à 3 1/4 heures précises. Le jour de l'assemblée générale, tout actionnaire aura droit à une course gratuite de Gimel à Rolle et retour ou vice-versa sur présentation de son action.

En outre, chaque actionnaire présent ou représenté à l'assemblée aura droit, comme précédemment, à une course gratuite ultérieure. (25594 L) (2119 I)

Le conseil d'administration.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Falzmaschinen

für Fensterconvertfalz und Prospektfalz. Occasionen. Erstklassige Referenzen. Ch. Kappeler, Luzern, Habsburgerstrasse 19. 4535 Lz 2089.

Les insertions

pour les

**financiers
commerçants
et industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

**la publicité la plus
étendue et la plus
efficace**

Règle des annonces:

Haasenstein & Vogler

**Technicien-Mécanicien
cherche emploi stable**

dans établissement industriel quelconque. (2088.)

Offres sous N 2333 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

DER BUND

Eidgenössisch. Zentralblatt

**erscheint in Bern täglich 2 Mal in einer
notariell beglaubigten Auflage von je über**

21,000 Exemplaren

**Der „Bund“ steht in der vordersten Reihe
der angesehensten, führenden politischen
Tagesblätter der Schweiz**

**Für finanzielle und alle Publikationen,
die für kaufkräftige Kreise berechnet sind,
besonders aber auch für kleine Anzeigen,
ist die Benützung des „Bund“
unerlässlich**

2077 -

Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler